



CDU-AUSSENPOLITIKER KANDIDIERT FÜR CDU-VORSITZ

Will sich Röttgen an Merkel rächen?

Experten erklären, was das angespannte Verhältnis zur Kanzlerin mit seiner Kandidatur zu tun hat – und warum Röttgen beim Wähler Probleme bekommen könnte



Bundeskanzlerin Angela Merkel und Norbert Röttgen im April 2012

Foto: dpa

Artikel von: **SIMON SCHÜTZ** veröffentlicht

am

18.02.2020 - 15:58 Uhr

Röttgen-Rumms im Rennen um den CDU-Vorsitz!

Am Dienstagmorgen wurde bekannt, dass CDU-Außenpolitiker Norbert Röttgen (54) nun der vierte Mann aus Nordrhein-Westfalen, der sich für den CDU-Vorsitz interessiert.

Zur Erinnerung: Röttgen ist der Mann, der einst von Kanzlerin Merkel aus dem Kabinett geworfen wurde – und jetzt offenbar eine neue Aufstiegschance sieht.

Röttgens Vergangenheit mit Merkel

2010 setzte Norbert Röttgen sich in NRW im Ringen um den CDU-Landesvorsitz in einer Mitgliederbefragung gegen Laschet durch. Dann trat er als CDU-Spitzenkandidat bei der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen 2012 an und verlor gegen Ministerpräsidentin Hannelore Kraft von der SPD.

Daraufhin warf Kanzlerin Angela Merkel (CDU) ihn aus dem Bundeskabinett, weil er sich weigerte, als Oppositionschef ins Land zu wechseln.

Kurz danach verlor er auch noch seinen Posten als CDU-Vize.

Plötzlich war Röttgen nur noch einfacher Bundestagsabgeordneter. Doch er rappelte sich wieder auf und übernahm 2014 den Vorsitz im Auswärtigen Ausschuss.

Seither ist er ein viel gefragter Experte, der für seine Russland-kritische Haltung und als Amerika-Freund bekannt ist. In der Union wurde er immer wieder als Kandidat für das Außenministerium gehandelt, doch nach der Bundestagswahl 2017 fiel das Auswärtige Amt in den Verhandlungen um eine Große Koalition an die SPD.

Will sich Röttgen also an Merkel rächen?

► „Spitzenpolitiker sind Menschen mit Elefanten-Gedächtnis“, erklärt **Politik-Experte Werner Weidenfeld.**

„Wenn denen vor Jahren etwas widerfahren ist, wird es im passenden Moment zurückgegeben. Das heißt: Der Rache-Aspekte spielt in der Politik immer wieder eine Rolle. So auch in diesem Fall“, ist sich Weidenfeld sicher.

Doch kann er damit erfolgreich sein?

„Merkel wird er nicht beschädigen können, das ist aussichtslos. Was er stattdessen auslöst: Er schwächt die Chancen des NRW-Ministerpräsidenten Armin Laschet.“

Röttgens Beziehung zu Laschet

Zu Armin Laschet, dem heutigen NRW-Ministerpräsidenten, hat Röttgen eine besondere Beziehung.

Ihm hat Röttgen 2012 bei einer Mitgliederbefragung für den CDU-Landesvorsitz eine empfindliche Niederlage zugefügt. Heute ist Laschet mächtiger Landeschef, dem ebenfalls Ambitionen auf Bundesvorsitz und Kanzleramt nachgesagt werden.

Aber auch Friedrich Merz (Sauerland), Gesundheitsminister Jens Spahn (Münsterland) und Unionsfraktionschef Ralph Brinkhaus (Ostwestfalen) wollen sich nicht zur Seite schieben lassen.

Er hätte sich als gefragten Gesprächspartner für die Teambildung einbringen sollen: „Jetzt intensiviert er die Konflikte nur – und hilft der Union nicht“, so Weidenfeld.

BILD-REPORTERIN MIRIAM HOLLSTEIN

„Er hat noch eine Rechnung mit Frau Merkel offen“



(/bild-plus/video/clip/politik/bild-reporterin-miriam-hollstein-er-hat-noch-eine-rechnung-mit-frau-merkel-offen-68867946-68869748.bild.html)

Quelle: BILD

0:52 Min.

Röttgen selbst hatte in seiner Pressekonferenz am Dienstagmittag in Berlin klargemacht, dass es um die christlich-demokratische Idee von der Zukunft unseres Landes gehe. Davon habe er seit der Rückzugsankündigung der CDU-Vorsitzenden Annegret Kramp-Karrenbauer wenig gehört. „Und darum kandidiere ich.“

Es gehe jetzt nicht allein um eine Personalentscheidung für den Parteivorsitz, betonte Röttgen. „Es geht um die politische - personelle und inhaltliche - strategische Positionierung der CDU.“

Fest steht: Die Bewerbung Röttgens könnte die jüngsten Überlegungen in der Union durchkreuzen, eine Kampfkandidatur zu vermeiden. Laschet, Spahn und auch CSU-Chef Markus Söder hatten sich zuletzt für eine Teamlösung ausgesprochen. Das deutete darauf hin, dass nach ihrem Willen schon vorher unter den Favoriten geklärt werden sollte, wer Parteivorsitzender werden könnte, wer womöglich Kanzlerkandidat der beiden Schwesterparteien CDU und CSU und wer weitere Rollen in dem Team übernehmen könnte.

RÖTTGEN WILL CDU-CHEF WERDEN

„Darum kandidiere ich“



(/video/clip/politik/roettgen-will-cdu-chef-werden-darum-kandidiere-ich-68867946-68869568.bild.html)

Quelle: BILD

2:23 Min.

Kramp-Karrenbauer hatte nach dem Debakel um die Wahl eines FDP-Ministerpräsidenten in Thüringen mithilfe von CDU und AfD ihren Rückzug vom Parteivorsitz und auch ihren Verzicht auf eine Kanzlerkandidatur angekündigt.

Aber wie kommt es zu Röttgens Entschluss? Ist Rache an Merkel sein wahres Motiv? BILD hat mit Experten gesprochen.

App-User gelangen hier zur Abstimmung. (<https://interactive-web.la.spring-media.de/poll.html?id=027fbc2b-f9ee-b13d-3aa4-a370ebe6d726>)

Wie sind die Chancen für Norbert Röttgen?

Der **Politikwissenschaftler Jürgen Falter** sieht für Röttgen eher geringe Chancen, sich durchsetzen zu können.

► „Das intellektuelle Format hätte er alle Mal zum Kanzler. Das aber ist zugleich sein größtes Handicap. Er ist nicht nur ein Intellektueller, sondern wirkt auch wie ein solcher, und das kommt beim Wähler normalerweise nicht besonders gut an. Die denken, das ist keiner von uns, der wirkt immer so distanziert. Ob der in der Lage ist, das zu empfinden, was wir empfinden? Der schwebt doch in ganz anderen Sphären“, erklärte Falter BILD.

Was gegen Röttgen spricht, sei der Fakt, dass er nun schon der Vierte Anwärter aus NRW sein. Dass er dennoch seinen Hut in den Ring wirft, erklärte Falter so: „Motivation ist natürlich einerseits persönlicher Ehrgeiz und ein gewisses Sendungsbewusstsein, wie bei allen Spitzenpolitikern, andererseits das Gefühl, viele Dinge besser zu durchschauen als andere.“

[App-User gelangen hier zur Abstimmung.](https://interactive-web.la.spring-media.de/poll.html?id=98855a0a-736c-1c2c-caa4-0985c8c32970) (<https://interactive-web.la.spring-media.de/poll.html?id=98855a0a-736c-1c2c-caa4-0985c8c32970>)

Und da gibt es natürlich noch eine Schwierigkeit: „Seine Kandidatur erschweren dürfte sein taktisch ungeschicktes Auftreten als Ministerpräsidentenkandidat bei der Nordrhein-Westfalen-Wahl von 2012 und sein daraus resultierendes angespanntes Verhältnis zu Angela Merkel“, analysierte Falter und spielt damit auch auf ein mögliches Rache-Motiv von Röttgen an.

Politikwissenschaftler Heinrich Oberreuter erklärte BILD, dass er ohnehin damit gerechnet habe, dass Röttgen sich melden werde: „Es ist ja auch wenig überzeugend, dass die drei Verlierer des jüngsten Entscheids nun konkurrenzlos als Retter aufmarschieren. Eine Alternative dazu zu bieten, könnte die Motivation von Röttgen sein, neben der Tatsache, dass er sich selbst für berufen hält, zumal er in letzter Zeit in der Außenpolitik gute Figur gemacht hat.“

Mit Blick auf die Kanzlerin macht er klar: „Nachdem Merkel in dem ganzen Prozess außen vor ist, kann er sich nicht unmittelbar an ihr rächen wollen. Aber sagen will er schon, dass er zu höherem taugt und es falsch war, ihn 'auszumustern'. In Wahrheit war es auf einer anderen Ebene richtig, weil sein Verhalten seinerzeit egozentrisch gewesen ist. Wie übrigens auch das von Merz.“

Deswegen zieht Oberreuter das Resümee: „Da haben wir also jetzt schon zwei Bewerber mit dem historisch gleichen Makel: Solche, die die Funktionsbedingungen des Systems nicht verstanden oder die eigenen

Interessen darüber gestellt zu haben. Sollte es einer werden, wäre es gut, er hätte diesen Fehler überwunden.“

Fazit: Norbert Röttgen hat nicht vergessen, was 2012 passiert ist. Das nagt bis heute an dem CDU-Außenpolitiker. Er will mit seiner Kandidatur ein Zeichen setzen – und auch eine Botschaft an Angela Merkel sende, eine späte Rache sozusagen. Ob er mit diesem Motiv und aus dieser Motivation heraus der Union vielleicht sogar mehr schaden als helfen wird, werden die nächsten Tage und Wochen zeigen.

?template=colorbox&utm_source=bildded&utm_medium=referral&utm_content=thumbnails-a:BILD Below Article Paid Compliant:)

?template=colorbox&utm_source=bildded&utm_medium=referral&utm_content=thumbnails-a:RIL D Below Article Paid Compliant:)

FREENET.DE ng/promis/pictureshow/2010--2019-die-verstorbenen-stars-des-letzten-jahrzehnts_7606064_4729180_0_0.html?
utm_medium=referral&utm_source=bildded&utm_campaign=taboola&utm_term=3682017)

Diese Stars sind im letzten Jahrzehnt verstorben

(https://www.freenet.de/unterhaltung/promis/pictureshow/2010--2019-die-verstorbenen-stars-des-letzten-jahrzehnts_7606064_4729180_0_0.html?
utm_medium=referral&utm_source=bildded&utm_campaign=taboola&utm_term=3682017)

WAYFAIR gateway.php?refid=TABDE301.VIVR146I&utm_term=HLDE002&_site=bildded&_headline=Dieser+M%C3%B6bel-Onlineshop+wird+dich+umhauen)

Dieser Möbel–Onlineshop wird dich umhauen

(https://www.wayfair.de/gateway.php?refid=TABDE301.VIVR146I&utm_term=HLDE002&_site=bildded&_headline=Dieser+M%C3%B6bel-Onlineshop+wird+dich+umhauen)

SEAT doubleclick.net/ddm/trackclk/N65405.2593905PHDPROGRAMMATIC/B23630034.263503480;dc_trk_aid=458686845;dc_trk_cid=123700420;dc_lat=;dc_rdid=;tag_for_ch
utm_source=taboola&utm_medium=referral)

SEAT Ibiza. Macht die ganze Stadt zu deinem Spielfeld.

(https://ad.doubleclick.net/ddm/trackclk/N65405.2593905PHDPROGRAMMATIC/B23630034.263503480;dc_trk_aid=458686845;dc_trk_cid=123700420;dc_lat=;dc_rdid=;tag_for_ch
utm_source=taboola&utm_medium=referral)

MEHR VON BILD

POLITIK-KRITIK WEGEN IGOR K. /clan-mitglied-igor-k-klubnik-haette-patienten-nie-aufnehmen-duerfen-68853272.bild.html?
utm_source=operation.recotaboola.free.bild.desktop)

„Klinik hätte Patienten niemals aufnehmen dürfen“